

Reiseverlauf Auckland - Christchurch

- Individuelle Fluganreise
1. Ankunft Auckland
 2. Auckland - Northland - zu den Kauri Baumriesen
 3. Opononi - Bay of Islands - Dünen & Boulder
 4. Bay of Island - Segel- oder Kayaktour
 5. Whangarei - Landzunge Bream Head
 - 6./7. Bream Head - Wandertage
Bergkäme, Küstenschungel, Badestrände
 8. Whangarei - Waihi Beach
 9. Radtour Hauraki Rail Trail
 10. Bay of Plenty - Backcountry des East Cape
 - 11./12. Haurata - Wandertage auf einer High Country Farm
 13. Hawkes Bay und Art Deco Stadt Napier
 14. Von Napier / Havelock zum Whanganui River
 15. Kayaktour auf dem geschichtsträchtigen Fluss Neuseelands
 16. Wellington - Zivilisation 'tanken'
 17. Wellington - Fährfahrt durch die Marlborough Sounds zur Südinsel
 18. Wandern am Pelorus River - Glühwürmchen
 19. Buller Gorge an die Westküste zur Jadehauptstadt
 - 20.- Auf einem der schönsten Radwege Neuseelands unterwegs: West Coast Wilderness
 22. Trail
 23. Hokitika Gorge - Arthurs Pass
 24. Wandern im Herzen der Südalpen
 25. Arthurs Pass - Christchurch
 26. Christchurch - Abreise
Flug und Ankunft Heimatflughafen

Diese Reise beinhaltet Aktivitäten, wie u.a. die Radtour, die eine gute Kondition erfordern. Einige Wanderungen haben eine Gehzeiten von 4 bis 6 Stunden, teilweise auf steinigen Wegen und auch mal querfeldein. Stabile Wanderschuhe sind erforderlich. Der Einsatz von Wanderstöcken wird bei Trittsicherheit empfohlen.

An diesen Tagen ist eine alternative Freizeitgestaltung möglich. Bitte erkundigen Sie sich bei uns vor der Buchung oder sprechen Sie während der Tour mit Ihrer Reiseleitung.

Individuelle Fluganreise nach Neuseeland

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer individuellen An- und Abreise von Europa, sowie zusätzlichen Transportmitteln, Unterkunft und Aktivitäten innerhalb Neuseelands behilflich.

1. Tag: Willkommen in Auckland – Stadt der Segel

Nach dem langen Flug gibt es Zeit, sich frisch zu machen und Auckland bei einem persönlichen Stadtrundgang etwas zu erforschen. Am Nachmittag treffen wir uns zu einem

ersten Gruppentreffen, bei dem wir alles zu unserer bevorstehenden Reise besprechen. Den Tag beschließen wir mit einem ersten gemeinsamen Abendessen.

2. Tag: Auf in den Norden zu den Kauris

Wir verlassen Auckland und fahren entlang der Westküste gen Norden nach Opononi. Auf unserem Weg dorthin stoppen wir in Matakohe. Dort besuchen wir das Kauri Museum, eines der großartigen Museen Neuseelands. Dieser Besuch ist die geradezu perfekte Vorbereitung auf unser Abendprogramm, das ein erster Höhepunkt dieser Reise ist: unter Führung eines Maori lassen wir uns zu den Kauris entführen und lauschen den Mythen & Legenden, die die Einheimischen mit diesen Baumriesen verbindet. Übernachtung in einem Motel in Opononi.

Fahrzeit* ca. 4 Std / 265 Km

3. Tag: Von Dünen und Boulder zur Bay of Islands

Wir machen einen kurzen Spaziergang, um nicht nur große Sanddünen zu bestaunen, sondern auch einen Blick auf den Hafen von Hokianga zu werfen, einen Ort der untrennbar mit der Geschichte und den Mythen der Maoris verbunden ist. Dann geht es Richtung Ostküste. Unsere Fahrt führt uns quer über die schmale Halbinsel, gerne mit einem Abstecher in eine Gegend mit ungewöhnlichen Steinformationen, den Wairere Bouldern (Eintrittsgeld nicht im Reisepreis enthalten). Am Spätnachmittag erreichen wir Paihia, dem touristischen Zentrum Northland's. Hier übernachten wir die nächsten zwei Nächte in einem einfachen Motel.

Fahrzeit* 2 Std / 110 Km

4. Tag: Strände, Buchten und Inseln - per Segelboot oder Kayak

Der heutige Tag steht uns zur Verfügung, die wunderschöne Landschaft der Bay of Islands vom Wasser aus zu erkunden - je nach Vorlieben auf einem Segelschiff oder auf einer geführten Kayaktour (beiden Aktivitäten fakultativ). Zu den ganz besonderen Kayak-Optionen gehört sicherlich eine Kayaktour in die Mangrovenwälder oder eine ‚Sunset -Tour‘. Am liebsten würden die meisten von uns sicherlich direkt alle drei Optionen wahrnehmen.

5. Tag: Geschichte Neuseelands

Sollten unsere letzten beiden Tagen bereits komplett ausgefüllt gewesen sein ohne Zeit zu haben das ‚Treaty House of Waitangi‘ zu besuchen (fakultativ), so steht uns der heutige Vormittag dafür zur Verfügung. Northland spielt in der Geschichte Neuseelands eine herausragende Rolle und im Treaty House erfährt man darüber mehr als an irgendeinem anderen Ort im Land. Gegen Mittag machen wir uns auf den Weg unserem nächsten Ziel entgegen: der Landzunge Bream Head. Hier erwartet uns nicht nur eine toll gelegene Unterkunft, in der wir die nächsten drei Nächte verbringen, sondern wir lassen uns auch ‚verwöhnen und verpflegen‘. Vielleicht haben wir heute Nacht auch schon eine der seltenen

Chancen einen Kiwi ganz aus der Nähe zu hören.

Fahrtzeit* 2 Std / 110 Km

6.&7. Tag: Bream Head: Seele baumeln lassen, wandern, Kayak fahren

Ruhe einkehren lassen, ‚ankommen‘, soviel oder so wenig laufen wie wir Lust haben. Die Küstenwanderwege und der herrliche Küstenwald mit tollen Ausblicken über die Strände, Buchten und Inseln erlauben genau das! Und für alle, die lieber auf dem Wasser sind als am Wasser entlang zu laufen gibt es hier eine weitere Möglichkeit für eine spannende Kayaktour (fakultativ).

8. Tag: Dem Festland entgegen

Wir verlassen die Halbinsel Northland und fahren aufs Festland zurück. Noch einmal geht es über die Auckland Harbour Bridge, bevor wir die größte Stadt Neuseelands endgültig hinter uns lassen und unsere Unterkunft in Waihi Beach am Fuße der Coromandel Halbinsel ansteuern. Das Meer lädt uns für ein Bad in den Wellen ein, vielleicht auch nur die etwas Mutigeren, denn hier ist die Wassertemperatur wahrscheinlich noch etwas kühler als im Norden. Alle anderen können einen langen Spaziergang am Strand genießen.

Fahrtzeit* 5:30 Std / 350 Km

9. Tag: Radfahren auf dem Hauraki Rail Trail

Von Waihi aus erkunden wir auf dem Hauraki Rail Trail per Rad die beeindruckende Karangahake Gorge und begeben uns auf die Spuren der Goldsucher, die diese Gegend stark geprägt haben. Überall gibt es Überbleibsel dieser frühen Pioniere zu entdecken, von versteckten Tunneleingängen bis zu von der Natur zurückeroberten Ruinen. Wir fahren über Brücken, durch einen stillgelegten Eisenbahntunnel und entlang des Flusses durch diese gigantische Schlucht, die als eine der schönsten Neuseelands gilt. Die Nacht verbringen wir wieder in Waihi Beach.

Radtour: ca. 5-6 Std

10. Tag: Von der Bay of Plenty ins Hinterland

Am Morgen wandern wir mit toller Aussicht zu einem der schönsten, von Pohutukawa Bäumen gesäumten Strände Neuseelands, wo wir noch einmal das Meer genießen. Anschließend fahren wir durch die Bay of Plenty bis ins abgelegene Hinterland des East Capes. In Haurata kommen wir in einem wunderschön gelegenen und gemütlichen Farmhaus unter, wo wir die kommenden drei Nächte verbringen und das Ausgangspunkt für unsere Wanderungen ist. Zwar bereiten wir hier unser Frühstück und Lunch selbst zu, abends lassen wir uns noch einmal verwöhnen und von interessanten Gerichten überraschen.

Fahrtzeit* 5 Std / 290 Km

11.&12. Tag: Haurata – Wandertag 1 & 2

Das Gelände der privaten Haurata Hochland-Farm bietet verschiedenste längere und kürzere Wanderungen mit tollen Ausblicken, durch eindrucksvolles Hinterland und einheimischen Busch. An unseren zwei Wandertagen entscheiden wir uns spontan, ob wir einen der Aussichtspunkte erklimmen, Wasserfällen bestaunen oder uns in den natürlichen Badelöchern im Fluss abkühlen wollen. Wir kommen abends jeweils zu unserem gemütlichen Farmhaus zurück, so dass wir unsere Wanderungen nur mit Tagesgepäck bestreiten.

Wanderzeit täglich ca. 4-6 Std

13. Tag: Haurata – Hawkes Bay – Havelock North

Wir genießen noch einmal die weiten Blicke und verlassen dann die Haurata Hochlandfarm weiter Richtung Süden. An den Morere Hotsprings können wir entweder in den natürlichen heißen Quellen entspannen oder einen schönen Nikau-Palmen-Bushwalk machen. Anschließend fahren wir entlang der Hawke's Bay und machen selbstverständlich Stopp in der Art Deco Stadt Napier. Hier oder in Havelock North werden wir heute übernachten.

Fahrtzeit* 6:30 Std / 425 Km

14. Tag: Von Napier / Havelock North an den Whanganui River

Auf gewundenen Strassen durch abwechslungsreiche Hügel- und Berglandschaften queren wir die Nordinsel bis wir auf den Whanganui River treffen. Wir folgen dem drittlängsten Fluss Neuseeland Richtung Süden bis wir die sicherlich ungewöhnlichste Unterkunft unserer Reise erreichen. Kein Zweifel, dass wir hier nicht zu spät ankommen wollen um die ganz besondere Atmosphäre auch ausgiebig genießen zu können. Auch ist es hier nachts so dunkel in der Umgebung, dass wir mit etwas Glück einen traumhaften Sternenhimmel beobachten können.

Fahrtzeit* 6 Std / 320 Km

15. Tag: Im Kayak auf dem Whanganui unterwegs

Am Morgen fahren wir mit unserem Fahrzeug zurück bis Pipiriki und dort startet unser heutiges Kayakabenteuer unter der Führung von Kelly. Er ist nicht nur zusammen mit seiner Frau Jane unser Gastgeber, vielmehr ist Kelly auch ein sehr erfahrener Kayak Guide auf dem Whanganui Fluss. Er kennt auf dem Fluss jede Biegung und Stromschnelle, aber auch unzählige Geschichten, die sich um den Fluss drehen, auf dem Fluss oder an seinen Ufern abspielen. Am Abend wartet dann mit Sicherheit mal wieder nicht nur trockene Kleidung, ein Bierchen, sondern auch ein sehr leckeres Abendessen auf uns.

16. Tag: Sehnsucht nach Stadt? Windy Wellington ruft

Wir verabschieden uns schweren Herzens – aber ganz bestimmt tollen Erinnerungen - von unseren Gastgebern und diesem besonderen Platz! Unsere Fahrt führt uns weiterentlang des Flusses, den wir jetzt bereits gut kennen bis er bei Whanganui ins Meer mündet, dort biegen wir ab Richtung Süden bis wir Wellington erreichen. Die Parlamentsgebäude laden ebenso zu einem Besuch ein wie das interessante und vielseitige Nationalmuseum Te Papa. Vom Botanischen Garten, den man am besten mit dem historischen Cable Car erreicht, hat man einen schönen Ausblick über die Stadt und den Hafen. Und bei einem Bummel entlang der Waterfront oder durch die Cuba Street, lässt sich noch einmal so richtig ‘Zivilisation tanken’. Der Nachmittag und Abend steht jedem zur Verfügung soviel ‘Stadt’ zu genießen wie es beliebt. Wir wohnen in einer Jugendherberge in Wellington, die nicht nur gute Zimmer und Ausstattung hat, sondern auch absolut zentral gelegen ist. Wellington City liegt sozusagen vor unseren Füßen.

Fahrtzeit* 4 Std / 290 Km

17. Tag: Wellington – Fährfahrt zur Südinsel – Havelock

Auch heute Vormittag bleibt Zeit, die Hauptstadt Neuseelands zu erkunden und sich anzuschauen wozu die Zeit gestern vielleicht nicht ausreichte. Am Nachmittag setzen wir bei hoffentlich schönstem Wetter mit der Fähre auf die Südinsel über. Die Marlborough Sounds sind dabei fast zum ‘Greifen nahe’. Nach Ankunft in dem kleinen Hafenstädtchen Picton ist es eine relative kurze Fahrt bis wir unser heutiges Zielerreichen: Havelock. Havelock nennt sich selbst ‘Green shell mussel capital of the world’. Aber nicht nur Muschelfreunde können dort in einem der hervorragenden Restaurants auf ihre Kosten kommen. Hier verbringen wir die beiden nächsten Nächte in einem netten Motel.

Fährfahrt inkl. Check-in Zeit 4:30 Std

Fahrtzeit* 0:45 Std / 55 Km

18. Tag: Pelorus River - Wandern & schwimmen

Heute heisst es mal wieder die Wanderschuhe anzuziehen. Wir fahren zum Pelorus River und wandern auf kleinen zum Teil fast verwunschenen Wegen durch dichten alten Baumbestand zu Wasserfällen und erklimmen einen Aussichtspunkt. Am Nachmittag kann es dann wieder nass werden! Der Pelorus River schlängelt sich durch eine wahre Traumlandschaft und verzaubert mit einem Farbenspiel aus grün und blau. Wen es da nicht in das kühle glasklare Wasser lockt, der ist selber schuld. Am Abend sollten wir nicht verpassen uns von 1000den Glühwürmchen faszinieren zu lassen.

Fahrtzeit* 1 Std / 60 Km

Wanderzeit ca. 4 Std

19. Tag: Buller Gorge & Hokitika

Heute geht es an die wilde Westküste der Südinsel. Durch den Regenwald und die Schluchten der Buller Gorge fahren wir bis ins Jade-Städtchen Hokitika, wo der Strand, mit dem zumeist in Massen angespülten Treibholz, zu einem Sonnenuntergangs-Spaziergang einlädt. Wir verbringen die kommenden vier Nächte in Cabins auf einem Campingplatz oder einem Ferienhaus in Hokitika, das uns als Ausgangspunkt für unser Radabenteuer auf dem West Coast Wilderness Cycle Trail dient.

Fahrtzeit* 5 Std / 370 Km

20.-22. Tag: West Coast Wilderness Cycle Trail

Die nächsten drei Tage kann sich jeder individuell entscheiden, ob er/sie an dem jeweiligen Tag an der Radtour teilnehmen möchte, oder lieber einen Tag auf eigene Faust gestalten möchte um z.B. einen Ruhetag einzulegen, am Strand entlang zu wandern, einfach ganz in Ruhe in einem schönen Café zu sitzen, oder

20. Tag: Greymouth - Kumara - Radfahrtag 1

Unser erster Radfahrtag auf dem West Coast Wilderness Trail beginnt in Greymouth am historischen Bahnhof, führt durch das Hafengebiet und dann in Richtung Strand und der Tasmansee. Am Anfang führt uns der Radweg entlang der Küste durch Sanddünen und Gezeitenlagunen und windet sich dann zwar weiterhin südlich, aber gemächlich landeinwärts. Nach Überquerung des Taramakau Flusses geht's dann ins Landesinnere zur historischen Goldgräberstadt Kumara. Diese Strecke folgt der Spur der ehemaligen Grubenbahnen durch regenerierenden Busch und neu entstandene Farmen. Dieser Teil der Tour ist weitestgehend flach mit einem maximalen Höhenunterschied von 88m.

Radtour: ca. 4-5 Std - Länge: 31km - Schwierigkeitsgrad: leicht

21. Tag: Kumara – Lake Kaniere – Radfahrtag 2

Wir starten wo wir gestern die Radtour beendet haben. Heute geht's gen Osten in die Berge. Der heutige Tag ist der anspruchsvollste des West Coast Wilderness Trails, aber die Anstiege werden schnell wettgemacht von überwältigenden Panoramaaussichten und historischen Schauplätzen. Wie am vorherigen Tag können die Spuren des Goldrausches hautnah erlebt werden, wenn wir zum Beispiel an einer Trockenmauer Rast machen, die von chinesischen Siedlern damals errichtet worden war. Weiter geht's entlang der Wege, die die Holzfäller und Händler der Zeit entdeckt / angelegt haben und die inzwischen wesentlich verbessert sind. Durch unberührte Steineibenwälder gelangt man zu einer Hängebrücke, wonach es gemächlich wieder bergab geht über Wiesen und durch leichten Busch bis man am Cowboy Paradise ankommt, einer nachgebauten Wild West ‚Stadt‘ (tatsächlich wirkt es dort wild und auch etwas heruntergekommen) . Diese Strecke führt fast ausschließlich über ungeteerte Wege und bewältigt einen Höhenunterschied von 310m. Mit wunderbarem Ausblick über das Tal sausen wir dann zunächst bergab, bevor wir über eine letzte Anhöhe (137m Höhenunterschied) den Kaniere See erreichen.

Radtour: ca. 6-8 Std - Länge: 49km - Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

22. Tag: Lake Kaniere – Treetop Walk – Roos – Radfahrtag 3

Am Kaniere See starten wir unsere dritte Etappe und es beginnt direkt mit einem der schönsten Teilabschnitte des West Coast Wilderness Trails auf dem es überwiegend bergab geht. Der Trail führt durch Busch, vorbei an offenen Weiden und erlaubt ungestörte Blicke auf den Arahura Fluss und das dazugehörige Tal. Entlang des gleichnamigen Flusses erreichen wir Hokitika, wo der Fluss in die Tasman See mündet. Wer möchte, hat hier die Möglichkeit die Radtour zu beenden und direkt zu unserer nahegelegenen Unterkunft zu radeln, um den Rest des Tages zu entspannen. Zweifelsohne verpasst man dann einen lohnenswerten Tourabschnitt durch wunderschönen Westküsten Regenwald, der uns zum Lake Mahinapua führt. Auf diesem Stück möchte man unzählige Fotostopps einlegen. Abhängig vom Wetter und unserer Entscheidung an diesem Morgen parkt entweder dort unser Bus oder wir radeln noch einige Kilometer weiter bis nach Roos. Übernachtung in Hokitika.

Radtour: ca. 3-4 Std - Länge: 21km - Schwierigkeitsgrad: leicht-mittel

23.&24. Tag: Arthurs Pass – wandern im Herzen der Südalpen

Wir verlassen die Westküste unternehmen aber noch einen Abstecher in die Hokitika Gorge, falls das Wetter es erlaubt bevor wir uns auf den Weg in Richtung Südalpen machen. Der Arthurs Pass ist der mittlere der drei Alpenpässe, eine ausgesprochen attraktive Berglandschaft mit einem großen Angebot an Wanderwege. Hier wechselt die Wetterlage - wie in hohen Bergen üblich - sehr schnell, aber wir aufgrund der großen Auswahl sollten wir auf jeden Fall für unsere letzte Tageswanderung dieser Reise eine schöne und geeignete Wanderung finden. Vielleicht begegnen wir dabei den neugierigen Keas, den frechen Waldpapageien, die alles ganz genau inspizieren.

Zwei Nächte verbringen wir umgeben von bis zu 2400 Meter hohen Bergen in einem Motel am Arthurs Pass.

Fahrtzeit* 2:30 Std / 165 Km

Wanderzeit ca. 2 - 6 Std möglich

25. Tag: Christchurch

Auf der Ostseite verlassen wir die Berge und fahren durch die weiten Ebenen der Canterbury Plains. Aber auch für den heutigen Tag erwartet uns noch ein Highlight: wir halten an ‚Castle Hills‘ einem Landschaftsabschnitt mit beeindruckenden Steinformationen, die nahezu danach ‚schreien‘ erkundet zu werden. Dann geht es nach Christchurch und es wird nicht

schwerfallen auch hier noch einige interessante Stunden zu verbringen. Es wird unser letzter gemeinsamer Abend auf dieser Reise.

Fahrtzeit* 2:30 Std / 150 Km

26. Tag: Christchurch & Abreise

Wir werden auf jeden Fall noch einmal zusammen frühstücken und dann kommt was wir vermutlich alle mal wieder nicht wahrhaben wollen: es heißt Abschied nehmen. Je nach Abflugzeit wartet nach dem Frühstück vielleicht bereits das Shuttletaxi zum Flughafen, während andere noch Zeit haben sich anzuschauen, welche Fortschritte es in den letzten Jahren beim Wiederaufbau der Innenstadt Christchurchs gegeben hat.

Konflikt: Erlebnis - Wunsch nach etwas mehr Zeit

Was wir nicht können und wollen, ist Ihnen ganz Neuseeland in vier Wochen zu zeigen. Egal für welche Tour oder Reiseroute durch dieses fantastische Land Sie sich entscheiden, enthält dennoch jede Reise eine Vielfalt an Erlebnissen und Höhepunkten, Kostproben der bekannten und der vielen unbekannt Schätze Neuseelands. Alle Reisen sind so geplant, daß Sie viel erleben, aber auch Zeit haben für die vielen Schönheiten am Wege.

Wir möchten darauf hinweisen, daß Sie während der Reise die Freiheit haben individuell zu entscheiden, ob Sie gelegentlich einen Programmpunkt ausfallen lassen, um dadurch Extra-Zeit zur freien Verfügung und zum Nachgenießen zu haben.

Hinweise:

* Bei diesen Angaben handelt es sich um reine Fahrtzeiten ohne Fotostopps etc, d.h. man sollte ca. zwei Stunden für Lunch und Fotostopps addieren, sowie Zeiten für Spaziergänge, Kurzwanderungen und Besichtigungen einrechnen.

Auf unseren Touren verpflegen wir uns überwiegend selbst. Dabei sind die Teilnehmer aktiv an der Zubereitung der Mahlzeiten, sowie dem Aufräumen der Küche / Abwasch beteiligt. Mehr dazu finden Sie in den Details der Tour unter der Rubrik Verpflegung.

Wir bitten um Verständnis dafür, daß dieser Programmablauf zwar der geplante Verlauf ist, aber nicht garantiert werden kann. Schwierige Witterungsbedingungen, organisatorische Probleme oder andere unvorhersehbare Ereignisse können eine Programmänderung erforderlich oder wünschenswert machen. Selbstverständlich bemühen wir uns, sämtliche Programmpunkte anzubieten.